

CALL FOR ABSTRACTS & POSTERS

ZUKUNFTSDIALOGE GLOBALES LERNEN 2025

GENDERGERECHTIGKEIT DURCH (WELCHE) BILDUNG?

13. – 15. November 2025

Pädagogische Hochschule Wien

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen/ Global Citizenship Education (Fortführung der Bundesfachtagung Globales Lernen) sind ein Weiterbildungsangebot für Pädagog:innen aus allen Bildungsbereichen. Sie laden, mit einem jährlichen Themenschwerpunkt, zur Auseinandersetzung mit globalen Zukunftsfragen und deren Implikationen für eine zukunftsfähige Bildung ein. Die Zukunftsdialoge Globales Lernen/ Global Citizenship Education werden gemeinsam von den Pädagogischen Hochschulen Wien und Steiermark, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ und der Strategieguppe Globales Lernen sowie weiteren Kooperationspartnern durchgeführt. Kern der Zukunftsdialoge bildet eine pädagogische Fachtagung, die wissenschaftliche und praxisorientierte Perspektiven verbindet und sich an **Lehrpersonen aller Schulformen, Hochschullehrende, Pädagog:innen, Forscher:innen sowie Akteur:innen der außerschulischen Bildung und Erwachsenenbildung** richtet.

Globales Lernen/ Global Citizenship Education ist eine global orientierte politische Bildung, die Orientierung, Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fördert. Globales Lernen/ Global Citizenship Education rückt die Auseinandersetzung mit relevanten Zukunftsfragen, auch in ihren globalen Dimensionen, sowie mit Fragen von (globaler) Gerechtigkeit in den Mittelpunkt. Das Bildungskonzept regt zur kritischen Auseinandersetzung mit Ungleichheiten und sozialen Machtverhältnissen an und setzt sich mit deren Auswirkungen auf lokale Lebenswelten auseinander.

HINTERGRUND & THEMATISCHER SCHWERPUNKT

Gendergerechtigkeit ist ein fundamentales Menschenrecht und ein zentraler Meilenstein für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Entwicklung. Trotz all der Bemühungen und auch Erfolge für mehr Gendergerechtigkeit ist in den letzten Jahren ein zunehmender gesellschaftlicher „Backlash“ zu verzeichnen. Rückschritte in der Gleichstellung der Geschlechter sind verbunden mit anti-feministischen und autoritären (politischen) Bewegungen. Teile des politischen Diskurses und der sozialen Medien transportieren patriarchale bis gewaltvolle Vorstellungen von Geschlechterrollen und Maskulinität.

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen 2025 laden zu einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Gendergerechtigkeit angesichts von Polykrise, autoritären Wendungen, neuen Ungewissheiten, aber auch im Kontext von Alternativen wie sozialökologischer Transformationsprozesse ein. Die Zukunftsdialoge nehmen Bezug auf die Globale Agenda 2030, im Besonderen auf die SDGs 4 (Inklusive, hochwertige Bildung) und SDG 5 (Gendergerechtigkeit). SDG 4 fokussiert nicht nur auf den Zugang von Frauen und Mädchen zu Bildung sowie das Empowerment von Frauen und Mädchen, sondern fordert eine gendersensible Gestaltung von Bildung und das Empowerment aller in Bezug auf Gendergerechtigkeit. Gendergerechtigkeit in einem umfassenden, inklusiven Sinn gilt international als wichtiger Hebel für die Weiterentwicklung von Gesellschaften in Richtung Nachhaltigkeit, Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden.

EINLADUNG ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Der 14. November 2025 ist dem wissenschaftlichen Austausch gewidmet: Wir laden zur Präsentation interdisziplinärer Forschungsarbeiten ein, die sich mit verschiedenen Aspekten von Gendergerechtigkeit, auch im Bildungskontext, befassen. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse als Impulse für den weiteren praxisorientierten Dialog der Tagung zu setzen.

BESONDERS RELEVANTE THEMENBEREICHE FÜR BEITRÄGE SIND:

- **Feministische Utopien für demokratische Gesellschaften:** u.a. Gestaltungsmöglichkeiten des gesellschaftlichen Zusammenlebens, alternative Lösungsansätze für globale Krisenphänomene; Feministische Perspektiven auf Demokratie und Demokratieentwicklung; Gendergerechtigkeit als Stabilitätsfaktor für Demokratien
- **Sustainable Development Goals und Gendergerechtigkeit:** (Postkoloniale) feministische Perspektiven auf die Globale Agenda 2030 und die SDGs
- **Männlichkeitsverständnisse vor dem Hintergrund globaler Krisen, Militarisierung und regressiver Bewegungen:** intersektionale Perspektiven auf neue/tradierte Verständnisse von Geschlechterrollen und Geschlechterverhältnisse; Stichwort „Petromaskulinität“ (Verknüpfung von Autoritarismus, Männlichkeitsverständnissen und Klimawandelleugnung); Radikalisierungstendenzen im Kontext von Antifeminismus, Antigenderismus, Misogynie und Autoritarismus
- **Bildung in Migrationsgesellschaften, Herausforderungen und Potenziale für Gendergerechtigkeit:** u.a. neue Erkenntnisse der Geschlechterforschung und Implikationen für Fachdidaktiken
- **Aspekte reflexiver Geschlechterpädagogik und -didaktik und Gleichstellung in Kommunikation und Konfliktbearbeitung:** u.a. Digitale Medien, Diskurse in sozialen Netzwerken und die kritische Auseinandersetzung mit Gender und Scham
- **Deliberative Lernräume für reflexive Geschlechterpädagogik:** Bildungskonzepte, die die Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen einbeziehen (z. B. Community-Based-Learning)
- **Scham – ein politisches Instrument?** Interdisziplinäre Perspektiven auf die gesellschaftliche Funktion und die Wirkungen von Scham im Kontext von Gendergerechtigkeit

FORMATE FÜR BEITRÄGE:

- Kurzpräsentationen von wissenschaftlichen Beiträgen, Forschungsergebnissen zu o. a. Themenschwerpunkten (20 Min. + 10 Min. Diskussion)
- Poster-Präsentationen
 - * Präsentation von (vorläufigen) Forschungsergebnissen
 - * Die Poster werden während der gesamten Tagung gezeigt. Außerdem ist ein Präsentationstermin als Gallery Walk vorgesehen, bei dem sich die Autor:innen mit Tagungsteilnehmer:innen austauschen können.

EINREICHUNG & FRISTEN

Ihre Einreichung sollte mindestens einem der oben genannten Themenbereiche zuzuordnen sein.

- Abstracts für Präsentationen (max. 300 Wörter) sowie eine Kurzbiografie (max. 150 Wörter)
- Poster-Konzept als Pdf-Datei, DIN A0 (841 x 1189 mm) sowie eine Kurzbiografie (max. 150 Wörter). Weitere Informationen zum Poster Format erhalten Sie nach der Zusage.
- Senden Sie bitte Ihr Abstract bzw. Posterkonzept **bis 5. Juli 2025** an:
info@zukunftsdialoge-globaleslernen.at
- Rückmeldungen erfolgen bis 21. Juli 2025.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf einen inspirierenden Austausch!

Informationen zu den Zukunftsdialogen Globales Lernen: www.zukunftsdialoge-globaleslernen.at

STRATEGIEGRUPPE
GLOBALES
LERNEN

